



Verhalten auf Intensiv/IMC

Bevor der Besucher das Krankenzimmer betritt, muss unbedingt eine Händedesinfektion erfolgen; bei infektiösen Patienten müssen weitere Schutzmaßnahmen getroffen werden. Die Pflegekräfte unterstützen hier die Besucher und beantworten Fragen gerne. Sollte ein Besucher selbst krank sein, bitten wir, den Besuch gut zu überdenken bzw. eine Maske aufzusetzen. In jedem Zimmer stehen Hocker für die Besucher bereit. Im Zuge des Datenschutzes bitten wir alle Besucher, bei Fragen oder Wünschen nicht das Zimmer zu verlassen, sondern die Schwesternrufanlage zu betätigen.

Verhalten am Bett

Jeder Besuch spendet Kraft und ist wichtig für die rasche Genesung. Auch wenn sich Patienten im „künstlichen Schlaf“ befinden, werden Berührungen oder eine bekannte Stimme wahrgenommen. Handmassagen oder Massagen mit einem Igelball können stimulierend sein. Bei frischoperierten Patienten sollte die Besuchsdauer in der Regel eher kürzer gehalten werden. Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung.

Sozialdienst, Seelsorge, Priester und PKD

Oft weiß man nicht wo die Reise endet. Geht es wieder zurück nach Hause? Oder benötigen Sie eine Reha? Hier hilft Ihnen unser Sozialdienst gerne weiter. Manches Mal aber können schwere Krankheitsbilder nicht erfolgreich therapiert werden. In diesen Situationen bieten Ihnen bzw. Ihren An-/Zugehörigen unsere Klinikseelsorgerin, ein Priester oder unser Palliativer Konsildienst (PKD) kompetente Unterstützung.

**Wir haben stets ein offenes Ohr
und helfen Ihnen gerne weiter!**

Gemeinsames Kommunalunternehmen
Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen



Wertachklinik Schwabmünchen
Weidenhartstraße 35 • 86830 Schwabmünchen
Tel. 0 82 32. 508 - 0 • Fax 0 82 32. 508 - 510



„Kompetenz
in Ihrer Nähe!“

www.wertachkliniken.de

Grafik: www.doppelpunkt-grafik.de | Bildrechte: Wertachkliniken

**Intensivstation
Schwabmünchen**

Information für Patienten & Angehörige



„ Sehr geehrter Patient, Angehöriger oder Besucher,

für Sie als Patient ist ein Aufenthalt auf der Intensivstation geplant oder Sie bzw. Ihr An-/Zugehöriger befindet sich bereits auf Intensiv, weshalb wir Ihnen hier wichtige Informationen über unsere Intensivstation am Krankenhaus Schwabmünchen geben möchten.

Unsere interdisziplinäre Intensivstation mit IMC (= Überwachungsstation als Zwischenschritt zwischen Intensiv und Normalstation) ist eine Station mit 10 Betten.

Patienten aller in der Wertachklinik Schwabmünchen vertretenen Fachrichtungen werden hier versorgt.

Es stehen 6 Einzelzimmer auf Intensiv und 4 Betten in einem Mehrbettzimmer auf IMC zur Verfügung.

In beiden Bereichen werden Sie bzw. Ihr An-/Zugehöriger von einem interdisziplinären Team bestehend aus Ärzten, Pflegekräften und Physiotherapeuten sowie bei Bedarf Ergo- und Logotherapeuten betreut.

Grund für einen Intensivaufenthalt sind zumeist kritische Krankheitssituationen mit umfangreichem Therapie- und Pflegebedarf. Zur lückenlosen Überwachung – um beispielsweise Komplikationen zeitnah zu erkennen – aber auch zur Behandlung und Therapiesteuerung, befinden sich zahlreiche Geräte im Zimmer der Patienten. Neben der Überwachungsfunktion unterstützen diese Geräte bei der Atmung oder Entwässerung, verabreichen Nahrung oder Medikamente. Dies alles kann sehr beängstigend sein; vor allem, wenn Geräte zu piepsen oder blinken beginnen. Meist handelt es sich jedoch hierbei nur um einen Hinweisalarm für das Pflegeteam und nicht um einen Notfallalarm. Das Team erkennt die Alarmart bereits an der Tonart!

Besuchs- und Sprechzeiten

Die Besuchszeiten sind festgelegt von 14.00 – 20.00 Uhr. Gerne sind wir jedoch bereit, individuelle Besuchszeiten bei Bedarf zu vereinbaren. Auch während der Besuchszeit kann es nötig sein, dass wir Sie oder Ihren An-/Zugehörigen versorgen müssen, weshalb wir dann die Besucher bitten das Zimmer zu verlassen. In diesem Fall befindet sich eine Sitz- und Wartemöglichkeit außerhalb der Intensivstation. Besucher werden nach Beendigung der Maßnahme von der Pflegekraft wieder ins Zimmer geholt.

Da gerade die Einzelzimmer sehr klein sind, achten Sie bitte darauf, dass nur zwei Besucher gleichzeitig im Raum sind. Kinder dürfen nur nach Rücksprache auf die Intensiv.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir nicht stets allen Angehörigen Auskunft geben können. Bitte benennen Sie deshalb einen einzigen Ansprechpartner, der Informationen erhalten soll und diese dann an weitere An-/Zugehörige weiterleitet. Für Fragen zu Therapie und Zustand geben unsere Ärzte gerne Auskunft. Wir bitten Sie jedoch, sich für Gespräche möglichst an die Kernarbeitszeiten von 8.00 – 16.00 Uhr zu halten. Telefonische Auskunft erteilt auf Intensiv nur der Arzt.

Intensivstation Telefon: 08232. 508 400

Essenszeiten, Speisen und Getränke

Generell entsprechen die Essenszeiten auf Intensiv den Zeiten auf der Normalstation.

Frühstück	07.30 Uhr
Mittagessen	12.00 Uhr
Abendessen	17.00 Uhr

Kostenfrei erhalten Sie oder Ihr An-/Zugehöriger stets Wasser und Tee. Natürlich dürfen Sie sich bzw. Ihrem An-/Zugehörigen auch gerne et-

was mitbringen bzw. mitbringen lassen. Es ist aber möglich, dass Sie oder Ihr An-/Zugehöriger nicht alles essen bzw. trinken dürfen. Halten Sie deshalb bitte Rücksprache mit der zuständigen Pflegekraft. Häufig wird die Ein- und Ausfuhr bilanziert, weshalb mitgebrachte Speisen und Getränke bitte vor dem Verzehr der Pflegekraft mitgeteilt werden müssen. Sollten Sie als Patient oder Ihr An-/Zugehöriger bei Speisen und Getränken besondere Wünsche haben, informieren Sie uns bitte; die Diätassistentin kann von uns hinzugezogen werden.

Visiten

Die Visiten auf Intensiv finden von Montag bis Freitag zu folgenden Uhrzeiten statt:

Chirurgie	7.45 – 8.00 Uhr
Innere Medizin	8.00 – 8.30 Uhr

Am Wochenende und an Feiertagen erfolgt die Visite später am Vormittag. Durch Notfälle können die Zeiten jedoch auch abweichen. Alle anderen Fachrichtungen visitieren nach individueller Vereinbarung.

Patienteneigentum, elektronische Geräte & Wertsachen

Nachdem wir keine Möglichkeit haben, Patienteneigentum in größerem Umfang aufzubewahren, bitten wir Sie, nur Waschzeug (ohne Handtücher und Waschlappen), feste Hausschuhe und auf Wunsch persönliche Gegenstände wie Bilder, Handy, Buch etc. für den Aufenthalt auf Intensiv mitzubringen. Elektronische Geräte wie Handy, Tablet oder Laptop dürfen auf der Intensivstation nach Rücksprache genutzt werden. Es wird ein WLAN-Zugang benötigt, den Sie an der Information erhalten. Wertsachen sollten nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Diese können nur in geringem Umfang auf der Intensivstation weggeschlossen werden.